



Juni 2024

Liebe Leser,

am 11. Juni 2024 fand in unserem Netzwerk eine Online–Veranstaltung zu dem Thema

Gesund groß werden im digitalen Zeitalter

Was Eltern wissen sollten und was sie tun können

mit der Medienpädagogin Prof. Dr. Paula Bleckmann von der Alanus-Hochschule für Kunst und Gesellschaft statt. Organisiert und durchgeführt wurde die Veranstaltung wieder von Eltern-für-eine-gute-Schule, die dieses Vortragsformat mittlerweile so ausgefeilt haben, dass wir viele Interessengruppen erreichen und die hohe Zahl von ca. 500 Anmeldungen auch problemlos bewältigt werden kann. Wir hatten mit Frau Dr. Bleckmann bereits im November 2021 eine unserer ersten Online-Veranstaltungen durchgeführt.



Es hat sich sehr ausgezahlt, dass an dem Konzept gefeilt wurde und die Inhalte auf die Alterstufe der Grundschulkindern beschränkt waren, so dass die Professorin ihre besondere und lebhaft Art, die Zuschauer mitzunehmen, voll ausspielen konnte und dennoch fokussiert und strukturiert wichtige Impulse gesetzt hat:

Zu Beginn gleich wieder anhand des Apfel-essen-Experiments die Erklärung, dass von den ca. 15 Sinnen, die dem Menschen zur Verfügung stehen, uns viele gar nicht bewusst sind, wie z.B. die Propriozeption, grob gesagt, die Wahrnehmung des Körpers im Raum. Beim Experiment, zu dem die Eltern eingeladen sind am Bildschirm mitzumachen, verdeutlicht sie sofort: Beim digitalen Lernen kommt nur ein geringer Teil der Sinne zur Anwendung, ein Lernen mit allen Sinnen ist am Bildschirm schlicht ausgeschlossen. Das Kindeshirn wird als Folge durch gleichzeitige sensomotorische Unterforderung und Überforderung in seiner Entwicklung gehemmt. Dies wird im wahrsten Sinne des Wortes greifbar.

Weitere Probleme, die sich durch intensive Nutzung digitaler Medien ergeben und hier kurz angerissen werden:

- Verlust der Konzentrationsfähigkeit
- Rückbildung bzw. mangelnde Ausbildung der Schreibfähigkeit
- Autonomieentwicklung wird gebremst (Krisenklau)
- mangelnde Fähigkeit zum Bedürfnisaufschub
- mangelnde Fähigkeit zum deepreading (vertiefendes Lesen als Gegensatz zu short messages und tweets)

Laut Prof. Bleckmann sollen ab 2030! schon in Kitas Smartphones zum Einsatz kommen.

Leider, muss man auf Grund dieser Erkenntnisse feststellen.

Viele Eltern kämpfen schon in der Grundschule mit der Frage, ab wann Kinder ein Smartphone bekommen sollten. Bekannt ist ja der Hinweis auf die Spitzenmanager im Silicon Valley und deren Handyverbote für die eigenen Kinder, wie eine Elterninitiative, die das Netzwerk Smarter Start ab 14 aufgebaut hat, postuliert. Zunächst unglaublich und eher realitätsfern erscheinend, aber erfolgreich und mit guten Argumenten, wird da dem Phänomen des Gruppendrucks gemeinschaftliches Elternhandeln entgegengesetzt und es lohnt sich in jedem Fall, da mal auf die Webseite zu schauen.



Eine ähnliche Initiative: wait until 8th kommt aus Amerika und verfolgt ähnliche Ziele, nämlich Vernetzung und Stärkung von Eltern mit vergleichbaren Erziehungsansätzen, auch hier kann man sich weiter informieren.

Resonanzerlebnisse gibt es nur im wahren Leben, so die Referentin: Kinder stärken, Bindung aufbauen, echte Gespräche und wahre Abenteuer anbieten. Wir freuen uns, dass die klassischen Bildungskonzepte nicht ausgedient haben, ohne allerdings das Digitale realitätsfern zu verbannen und so weist Frau Dr. Bleckmann darauf hin, dass man das Kind in seiner Entwicklung individuell sehen muss und es auch beim Digitalen ein zu spät geben kann, wenn der Druck zu groß wird und die Eltern zu restriktiv sind.

Wie so oft, ist es der goldene Mittelweg, der weiterführt.

Zu guter Letzt der Hinweis, dass sich laut Studien 75% aller Eltern sorgen, aber nur 1% suchen sich Hilfe. Es gibt sie jedoch gelegentlich in sog. Mediensprechstunden, die von verschiedenen Verbänden angeboten werden.

Wir bedanken uns bei Eltern für eine gute Schule für die gute Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung und bei Reinhild Felten für die gelungene und souveräne Moderation.

Um das Thema zu vertiefen und noch offene Fragen von Eltern zu beantworten, wird es am Donnerstag, den 5. September 2024 um 19:30 eine Folgeveranstaltung geben, in der nach einem kurzen Impuls-Vortrag Mitwirkende von Eltern-für-eine-gute-Schule für eine Diskussionsrunde zur Verfügung stehen.

Hierzu können Sie sich gerne anmelden bei info@eltern-fuer-eine-gute-schule.de.

Eine von Prof. Dr. Bleckmann erstellte Buchliste mit Empfehlungen wird noch in Kürze auf der Webseite von EFGSCH hier eingestellt.

„Familie unersetzlich“: die neue Kampagne der Stiftung für Familienwerte

Wiederholte Umfrage bestätigt: Familie bleibt hoch im Kurs!

Vor zwei Jahren hat INSA, eines der führenden Meinungsforschungsinstitute in Deutschland, die Ergebnisse der größten Familienstudie, die bisher gemacht worden ist, veröffentlicht. Es sind damals über 10000 Personen gefragt worden, welche Meinung sie zur Familiensituation in Deutschland haben. Damals haben die Ergebnisse gezeigt, dass z.B. 68% der minderjährigen Kinder mit ihren miteinander verheirateten Eltern aufwachsen. Nach zwei Jahren wollte man die Lage der Familien erneut erforschen.

Deshalb ist pünktlich zum internationalen Familientag am 15. Mai 2024 die neue INSA-Familien-Studie erschienen. Die Ergebnisse der Studie hat die Stiftung für Familienwerte in ihrer Kampagne "Familie unersetzlich" veröffentlicht. Die interessanten Ergebnisse können Sie sich hier anschauen.

Interview: Ein gesamteuropäischer Blick auf die Familie

Andrea Heck spricht in Rom mit Herrn Bassi, Präsident der Föderation der katholischen Familienverbände in Europa (FAFCE), einer Organisation, die 21 der insgesamt 27 EU-Länder vertritt.



Frau Heck fördert mit differenzierten Fragen interessante Aspekte zutage und es zeigt sich, dass der Rechtsanwalt und Professor für Steuerrecht nicht nur fachlich fundiert argumentiert, sondern als Ehemann und Vater von 3 Kindern auch mitten im Leben steht.

Das Interview ist auf unserer Webseite zu finden.

Werteerziehung: unsichtbare Ritterrüstung der Resilienz

Ein Plädoyer für Charakterbildung auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes

Die Stiftung für Familienwerte hat in einer Beilage der Tagespost vom 31. Mai 2024 ihren Partnern Gelegenheit gegeben, das Thema Familie in verschiedenen Aspekten zu beleuchten. Wir haben aufgezeigt, warum Werteerziehung unseren Kindern das Rüstzeug mitgeben kann, in einer immer komplexer werdenden Welt zu bestehen und stark zu werden.

Hier geht's zum Artikel von Gilla Frank.

Das war's für heute

Es grüßt sehr herzlich, verbunden mit den besten Wünschen für entspannte und inspirierende Sommerferien mit reichlich Sonne zum Kraft tanken!

Ihr Team von wertevollwachsen e.V.

Gilla Frank, Andrea Heck und Mareile Albertz

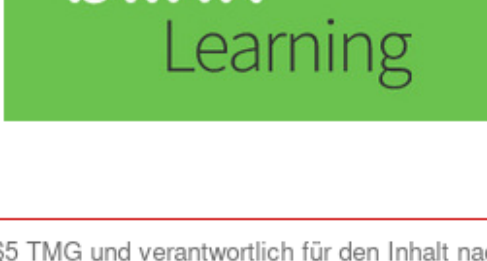


UNSERE EMPFEHLUNGEN:

Unsere Buchreihe zur Werteerziehung. Erhältlich bei Amazon.



Und digital auf der Lernplattform blinklearning erhältlich.



Angaben gemäß §5 TMG und verantwortlich für den Inhalt nach §55 Abs. 2 RStV:
wertevollwachsen e.V. • Heinrichstraße 155 • 40239 Düsseldorf

www.wertevollwachsen.de • Impressum • Datenschutz

1. Vorsitzende Gilla Frank • 2. Vorsitzende Andrea Heck • Schatzmeisterin Mareile Albertz

Spendenkonto wertevollwachsen e.V. • Volksbank Meerbusch EG
IBAN DE57 3706 9164 7306 1330 17 • BIC GENODE33MIBU